

 <p>Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Beil</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Ante</p> <p>Inventarnummer: 2018.923</p>
---	---

Beschreibung

Es handelt sich um ein kleines, leicht trapezförmiges Beil mit einem rechteckigem Querschnitt. Die breiten Seiten des Beils weisen eine leichte Wölbung auf. Es hat einen gerundeten Nacken und eine flach gewölbte Schneide.

Vermutlich stellt der gerundete Nacken eine alte Nachbearbeitung dar. Das Objekt besteht aus einem Tonsedimentgestein. Die eckige Form ist typisch für das späte und auslaufende Neolithikum.

Das Beil wurde vor 1993 bei der Wüstung Lippstadt-Ussen gefunden.

Grunddaten

Material/Technik: Felsgestein / behauen & geschliffen
Maße: H 2,2 cm; B 4,2 cm; T/L 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2800-2200 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	Vor 1993
	wer	
	wo	Lippstadt

Schlagworte

- Beil
- Steingerät
- Werkzeug